

## **Konzept Elternmitwirkung an der Schule Fehrltorf**

Abnahme durch die Schulpflege am **30.06.2010**

Aktualisierung, Beschluss der Schulpflege vom 02.10.2013 / 23.05.2018 / 06.07.2021

**vom** 06.07.2021  
**in Kraft seit** 01.08.2021

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Ziele der Zusammenarbeit und Mitwirkung der Eltern</b>	<b>3</b>
<b>2. Grenzen der Elternmitwirkung</b>	<b>3</b>
<b>3. Ebenen der Zusammenarbeit und Mitwirkung</b>	<b>3</b>
3.1. Individuelle Ebene	4
3.2. Klassenebene	5
3.3. Schulebene	5
<b>4. Elternforum</b>	<b>6</b>

## **1. Ziele der Zusammenarbeit und Mitwirkung der Eltern**

- Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus gewährleisten
- Interesse und gegenseitiges Verständnis zwischen Schule und Elternhaus fördern
- Identifikation mit der Schule fördern
- Gemeinsame Planung und Durchführung von Projekten
- Weiterbildung und Diskussion unter Eltern anregen
- Integration fremdsprachiger Eltern unterstützen
- Schulqualität mitgestalten

## **2. Grenzen der Elternmitwirkung**

Folgende Bereiche sind durch das Volksschulgesetz von der institutionalisierten Elternmitwirkung ausgeschlossen:

- Personelles
- Unterrichtsgestaltung, Methodisch – Didaktisches, Vorgaben des Lehrplanes, Lehr- und Lernziele.
- Lehrmittel Stundenpläne
- Klassen- und Gruppenzuteilung
- Schulaufsicht

## **3. Ebenen der Zusammenarbeit und Mitwirkung**

Die Elternmitwirkung basiert auf den folgenden drei Ebenen:

- Individuelle Ebene
- Klassenebene
- Schulebene

Berücksichtigt werden unter anderem folgende Artikel:

- VSG (Volksschulgesetz, § 54 – 57)
- VVO (Volksschulverordnung, § 59 – 66)
- Handbuch Schulqualität BiD "Zusammenarbeit mit den Eltern"
- Handbuch KEO

### **3.1. Individuelle Ebene**

#### **Definition**

Die individuelle Ebene bezeichnet das Beziehungsdreieck zwischen Kind – Eltern – Schule.

Sie beinhaltet alle direkten Gespräche und Bemühungen, die sich um das einzelne Kind drehen. Im Kindergarten und in der 1. Klasse finden mindestens zweimal jährlich obligatorische Elterngespräche statt. Auf der Kindergartenstufe kann, auf gemeinsamem Wunsch der Eltern und Lehrperson auf ein zweites Gespräch verzichtet werden.

In allen Stufen und Klassen, bei denen das Gesetz nichts definiert, bietet die Lehrperson den Eltern einmal pro Schuljahr schriftlich ein Gespräch an.

Bei Anliegen oder Vorkommnissen sind sowohl die Lehrpersonen als auch die Eltern angehalten, das Gespräch mit den Betroffenen direkt zu suchen, um gemeinsam Lösungen zum Wohle des Kindes zu finden. Diese Gespräche können von Eltern, wie auch von Lehrpersonen gewünscht werden. Bei Schwierigkeiten wird in erster Instanz die Schulleitung beigezogen.

#### **Ziele der Elterngespräche**

- Gemeinsame Förderung des Kindes planen, besprechen oder überprüfen
- Begleitung und Unterstützung in Bezug auf die Schullaufbahn des Kindes
- Laufbahnentscheide gemeinsam fällen (wo möglich)
- Informationsaustausch
- Beziehungsgrundlage schaffen
- Zusammenarbeit in schulrelevanten Erziehungsfragen stärken

#### **Verbindliche Strukturen auf der individuellen Ebene**

Kindergarten:

Zwei Zeugnisgespräche pro Kindergartenjahr, gemäss den gesetzlichen Vorgaben

Unterstufe (1. bis 3. Klasse):

Zwei Zeugnisgespräche, gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Zusätzlich steht das Angebot von einem zusätzlichen Gespräch pro Schuljahr

Mittelstufe (4. bis 6. Klasse):

Angebot von einem Gespräch pro Schuljahr Übertrittsgespräch, gemäss den gesetzlichen Vorgaben

Sekundarstufe:

Angebot von einem Gespräch pro Schuljahr

### **3.2. Klassenebene**

#### **Definition**

Der Kontakt zwischen den Eltern einer Klasse und den Lehrpersonen (je nach Anlass des Gespräches mit Einbezug der SchülerInnen) findet auf Klassenebene statt. Der Lehrperson stehen dafür verschiedene Formen des Elternkontaktes zur Verfügung wie z.B. Elternabende, Elternanlässe, Elternbriefe usw. Auf dieser Ebene werden Informationen und Anliegen ausgetauscht, die die ganze Klasse betreffen.

#### **Ziele der Elternanlässe und Elternbriefe**

- Aufnahme und Austausch von Anliegen der Eltern und der Lehrpersonen
- Rückmeldungen aus der Schule ins Elternhaus bzw. an die Erziehungsverantwortlichen
- Förderung der Beziehungen zwischen Eltern – Lehrpersonen sowie den Eltern untereinander
- Sensibilisierung für soziale Strukturen in der Klasse / Schule

#### **Verbindliche Strukturen auf Klassenebene**

In allen Klassen wird in jedem Schuljahr mindestens eine Elternveranstaltung durchgeführt. Dazu gehören Elternabende, Elternmorgen, Präsentationen schulischer Arbeiten, gemeinsame Aktivitäten auf Klassenebene, usw. Die aktive Teilnahme der Eltern an Klassenanlässen wird erwartet.

### **3.3. Schulebene**

#### **Definition**

Auf der Schulebene sind alle an der Schule Beteiligten zur Mitwirkung aufgefordert. Hier finden sich Gefässe wie das Elternforum (EFO), die Vorstandssitzungen des EFO und Projektgruppen (Erläuterungen siehe unter verbindliche Strukturen auf Schulebene).

Der Vorstand des Elternforums wird bei der Erarbeitung des Schulprogramms angehört.

Jährlich stattfindende Besuchstage geben den Eltern einen Einblick in den Schulalltag. Es wird erwartet, dass die Erziehungsberechtigten diese Möglichkeit nutzen, um ihr Kind in der Schule zu erleben.

Informationsanlässe zu den Themen Schuleintritt oder Stufenübertritt sind weitere Plattformen für alle Eltern und Erziehungsberechtigten, den Kontakt zur Schule zu pflegen.

### **Ziele der Anlässe auf Schulebene:**

- Förderung der Kommunikation zwischen Eltern, wie auch zwischen Eltern und der Schule
- Förderung des Verständnisses für gegenseitige Anliegen
- Gemeinsame Durchführung von Projekten
- Austausch von Know-how (z.B. Berufswahl, Übersetzungshilfe, Integration, usw.)
- Mitgestalten einer positiven Schulkultur
- Integration und Gemeinschaftsförderung
- Unterstützung der Schule bei Öffentlichkeits- und Informationsarbeit
- Anregungen zur Gestaltung des Schulprogramms

## **4. Elternforum**

Im Elternforum dürfen sich alle Eltern oder erziehungsberechtigten Personen der Schülerinnen und Schüler der Schule Fehraltorf engagieren.

### **Vorstand**

3 Mitglieder aus der Elternschaft

### **Koordinationsgruppe**

- Vorstand
- Eine Vertretung der Schulleitungen
- Eine Vertretung der Schulpflege

### **Publikationsorgane**

Beiträge von allgemeinem Interesse können in Absprache mit der Schulpflege, den Schulleitungen, durch die Schulverwaltung auf der Schulwebseite oder der eigenen Homepage veröffentlicht werden. Das Elternforum hält die Homepage in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulpflege auf dem aktuellen Stand.

Die Domain [www.elterforum-fehraltorf.ch](http://www.elterforum-fehraltorf.ch) ist eine neutrale Plattform zur Kommunikation und Information mit/für Eltern und Interessierte. Diese Plattform soll politisch und religiös neutral sein.

### **Verbindliche Strukturen des Elternforums**

Die Gesamtelternschaft der Schule Fehraltorf bildet das *Elternforum*. Der Aufbau und die Struktur, ebenso die Aufgaben und Ziele des Elternforums sind im Reglement Elternmitwirkung an der Schule Fehraltorf definiert.

Der Vorstand setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Auch dazu gibt das Reglement Elternmitwirkung an der Schule Fehrlatorf detaillierter Auskunft. Als Wertschätzung für die vom Vorstand geleisteten Arbeiten, werden dessen Mitglieder von der Schulpflege jeweils ans Jahresschlussessen der Schule eingeladen.

Die **Koordinationsgruppe** ist die Schnittstelle zwischen Eltern und Schule. Sie besteht aus dem Vorstand, der verantwortlichen Schulleitung und einem Schulpflegemitglied.

Verantwortlich für die Sitzungsleitung ist der Vorstand. Es finden 6 Sitzungen statt pro Jahr. Diese werden im Jahresplan der Schule festgehalten. Alle Sitzungen der Koordinationsgruppe werden durch den Vorstand protokolliert und das Protokoll wird in der Schulverwaltung archiviert.

Den Mitgliedern der Koordinationsgruppe, mit Ausnahme des Vorstandes, werden die Sitzungen als Arbeitszeit angerechnet. Die Mitglieder des Kernteams erhalten für die geleistete Arbeit in der Koordinationsgruppe eine Wertschätzung.

## **Aufgaben Elternforum**

### Vorstand

- Vertretung von Kindsinteressen
- Aktive Mitwirkung an der Schule
- Aufgreifen und Weiterleiten von Anregungen und Bedürfnissen von Klasseneltern und Lehrpersonen in den Vorstand
- Netzwerk für die Organisation von Helfern für Projekte, Sporttage, Feste usw.
- Elternbildungsanlässe organisieren
- Stufenbezogene Projekte / Aufgaben / Problemlösungen werden behandelt und gegebenenfalls Arbeitsgruppen gebildet
- Organisation und Leitung der Forumsveranstaltungen
- Teilnahme an den Koordinationsgruppensitzungen

### Koordinationsgruppe

- Austausch von Anliegen
- Koordination von Anlässen der Schule, resp. des Elternforums
- Projekte anregen